

IM QUARTIER

Postagentur

Am Dienstag, 6. Juni, öffnet die Partnerfiliale Breitensteinstrasse in der Wipkinger Wohnboutique «26 Rose Garden» an der Breitensteinstrasse 14 ihre Türen. Der «Tag der offenen Tür» findet am Donnerstag, 15. Juni, von 7 bis 19.30 Uhr statt. Die Post ist in Verhandlungen mit einem zweiten Partner für eine Filiale im Bereich Röschibachplatz. Bis diese realisiert werden kann, bleibt die Poststelle Wipkingen an der Scheffelstrasse 12 in Betrieb.

Sozialzentrum

Das Sozialzentrum für die Quartiere Unterstrass, Oberstrass, Wipkingen und Höngg ist derzeit in einer Privatliegenschaft an der Hönggerstrasse 24 eingemietet. Nun zieht es in eine städtische Liegenschaft an der Röschibachstrasse 24/26 um. Vor Bezug sind Instandsetzungen notwendig. Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat die Erhöhung des Projektionskredits auf 3,6 Millionen Franken.

LernBar

Der Verband Nachhilfe- und Nachmittagsschulen (VNN) hat die LernBar, die unter anderem in Affoltern beheimatet ist, mit dem Innovationspreis 2017 ausgezeichnet. Als besonders wegweisend wertete die Jury das Elternportal der Nachhilfeschule. Es stelle die kontinuierliche Kommunikation zwischen Lehrkräften, Eltern und dem Pädagogischen Leiter der Einrichtung sicher und sei ein wichtiges Instrument zur Qualitätssicherung.

Winzerstrasse

Die ausstehenden Deckbelagsarbeiten an Winzerstrasse und Winzerhalde sind am 10. Juni ab 5 Uhr bis 12. Juni um 5 Uhr und am 17. Juni ab 5 Uhr bis 18. Juni um 6 Uhr geplant. Die Winzerstrasse wird während beider Wochenenden für den privaten Verkehr als Einbahnstrasse Richtung Höngg geführt. Stadteinwärts wird der Verkehr über die Limmatstrasse umgeleitet.

The Dance

Am Wochenende ging die zweite Ausgabe von The Dance im Hallenstadion über die Bühne und zehn der weltbesten Crews aus dem Bereich Urban Dance sind gegeneinander angetreten. Nach drei Stunden setzte sich die Crew Prototype (GBR) durch und jubelte über den verdienten Sieg. Abgerundet wurde die Show durch Auftritte des Weltstars Akon sowie des britischen Newcomer-Duos Bars and Melody.

Radrennen

Am 30. Mai finden auf der Offenen Rennbahn Oerlikon bei trockenem Wetter ab 18.30 Uhr die Schweizer Meisterschaften der Elitefahrer in Keirin, die Ausscheidung und 1000-Meter-Fahrten sowie Radrennen anderer Kategorien in mehreren Disziplinen statt. www.rennbahn-oerlikon.ch.

Für Frischwasser auf der Hürstwiese

Auf der Hürstwiese fand im Rahmen von Abenteuer StadtNatur ein Fest statt. Zahlreiche Aktivitäten standen auf dem Programm. Ziel des Anlasses war es, die Leute zu sensibilisieren, dass es einen Brunnen mit Frischwasser braucht.

Pia Meier

Die Hürstwiese im Hürstholz in Affoltern erfreut sich bei der Bevölkerung grosser Beliebtheit. An schönen Tagen halten sich dort weit über hundert Personen tagsüber und abends auf. Sie geniessen das Ambiente im Wald, bräteln an den Feuerstellen und picknicken. Auf der Hürstwiese finden aber auch immer wieder Veranstaltungen statt.

Es gibt Bänke und Tische. Allerdings fliesst aus dem Pumpbrunnen kein Trinkwasser, was angeschrieben ist. Da das Bedürfnis gross ist und grundsätzlich aus allen Zürcher



Stadtrat Filippo Leutenegger auf der Hürstwiese.

Brunnen Trinkwasser fliessen sollte, fordern der Verschönerungsverein Zürich und der Quartierverein Affoltern mittels einer Petition Trinkwasser auf der Hürstwiese. Stadtrat Filippo Leutenegger hielt in seiner Ansprache fest, dass ein solches Projekt teuer zu stehen komme. Er sprach von Kosten im Bereich von 100 000 Franken für die Leitungen, die notwendig würden. Zudem meinte er, dass wenn etwas auf der Hürstwiese gemacht würde, man auch gleich ein

WC einrichten wolle. Leutenegger forderte die Beteiligten auf, sich finanziell an einem solchen Projekt zu beteiligen. Neben dem Verschönerungsverein soll auch das Quartier einen Beitrag bezahlen. Pia Meier, Präsidentin Quartierverein Affoltern, unterstrich das grosse Bedürfnis an Frischwasser.

Die Petitionsbögen wurden von den Festbesucherinnen und -besuchern rege ausgefüllt. Mario Mariani, Präsident Verschönerungsverein Zü-



Schifflibauen und Schminken beim GZ-Stand. Fotos: pm.

rich, will zusammen mit dem Quartier weitere Unterschriftensammlungen durchführen.

Auf der Hürstwiese fanden aber auch zahlreiche Aktivitäten statt, wie Züri-Wasser-Wettbewerb, Pferdedewagenfahrten mit Hans Nikles und spezielle Kinderevents wie Schminken und Schifflibauen sowie Schlangentrost an den Feuerstellen bräteln. Die Festwirtschaft mit Würsten, Getränken und Kuchen stiess ebenfalls auf reges Interesse.

Es ist wieder Flohmi-Zeit auf dem Marktplatz Oerlikon

Der Flohmarkt Oerlikon findet neu nur noch einmal im Jahr statt. Der nächste Anlass ist am 17. Juni.

Pia Meier

Der Flohmarkt Oerlikon besteht seit einigen Jahren. Sein Motto lautet: «Der Flohmarkt im Quartier fürs Quartier». An den Ständen werden Kleider, Spielsachen, Küchenutensilien, Schmuck, Kunstwerke und vieles mehr angeboten. Wer sich etwas Zeit nimmt zu stöbern, wird auch Trou-



Der Flohmarkt Oerlikon hat einiges zu bieten.

Foto: pm.

vallen entdecken. Zudem kann man sich verpflegen mit Hotdog, Kuchen und anderem.

Das Bedürfnis der Kundschaft entsprach leider nicht mehr dem Aufwand der Organisatorinnen des Damenturnvereins Oerlikon. Sie entschieden deshalb, dass der Flohmarkt in diesem Jahr nur noch einmal stattfinden soll, und zwar am 17. Juni von 14.30 bis 19 Uhr.

Interessierte Marktfahrer können sich informieren und bis 10. Juni anmelden: flohmi-oerlikon@gmx.ch.

www.qv-oerlikon.ch, www.tvoerlikon.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

90 Millionen sinnvoll investiert

Am vergangenen Sonntag stimmten 75,1 Prozent oder 71 171 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einem Rahmenkredit über 90 Millionen Franken zu, der die Förderung des gemeinnützigen genossenschaftlichen und kommunalen Wohnungsbaus zum Ziel hat.

Mit dieser Wohnbauaktion kann die Stadt Wohnungen, die zur Kostenmiete vermietet werden, für Haushalte mit geringem Einkommen und Vermögen gezielt verbilligen. Die resultierenden Mietzinse werden dadurch für breitere Bevölkerungsschichten bezahlbar. Dieses Instrument dient der Förderung der sozialen Vielfalt in der Stadt und ihren Quartieren, einem Ziel, das auch in der Gemeindeordnung der Stadt Zürich verankert ist. Die Mittel der bisherigen Wohnbauaktionen waren weitgehend erschöpft.

Aktuell sind in der Stadt Zürich rund 52 000 Wohnungen dem gemeinnützigen Wohnungsbau zuzurechnen, was rund einem Viertel aller Wohnungen auf dem Stadtgebiet entspricht. Von diesen Wohnungen waren Ende 2015 6636 durch Mittel aus Wohnbaukrediten (Wohnbauaktionen und Jugendwohnkredite) verbilligt. Die Wohnungen sind im Eigentum privatrechtlicher Wohnbauträger (Wohnbaugenossenschaften, Stiftungen und Vereine), der Stadt oder ihrer öffentlich-rechtlichen Stiftungen. Mit diesen Wohnungen wird



«Die resultierenden Mietzinse werden für breitere Bevölkerungsschichten bezahlbar.»

Reto Rudolf, Gemeinderat CVP 11

der Zweck erfüllt, das Wohnbedürfnis für breite Bevölkerungsschichten zu befriedigen und sie dauerhaft zur Kostenmiete anzubieten. Im Jahr 1943 startete die erste «Wohnbauaktion» im heutigen Sinn mit einem Kredit von fünf Millionen Franken. Insgesamt wurden seither Darlehen und Beiträge in der Höhe von 402

Millionen Franken ausgerichtet; davon wurden bisher 213 Millionen Franken zugunsten der allgemeinen Mittel des städtischen Haushalts zurückbezahlt.

Für die Verbilligung kommen Wohnungen gemeinnütziger Wohnbauträger infrage, die ohne Gewinnabsichten dauerhaft dem Prinzip kostendeckender Mieten verpflichtet sind. Für diese Wohnungen gelten gewisse Mindeststandards, zum Beispiel was die Flächen oder die hindernisfreie Ausgestaltung betrifft. Andererseits gelten Maximallimiten für die Kosten (Land- und Baukosten). So ist gewährleistet, dass qualitativ gute, aber nicht luxuriöse Wohnungen gefördert und deren Mietzinse verbilligt werden. Die Zweckerhaltung, das heisst insbesondere die Einhaltung der Vorgaben zur Wohnungsbelegung und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Mieterschaft von subventionierten Wohnungen, wird vom städtischen Büro für Wohnbauförderung regelmässig, das heisst mindestens alle zwei Jahre, kontrolliert. So wird gewährleistet, dass die subventionierten Wohnungen dauerhaft gezielt dem anvisierten Personenkreis zur Verfügung stehen. Für die Wohnungsbelegung gilt, dass die Zimmerzahl höchstens um eins grösser sein darf als die Personenzahl. Betreffend die wirtschaftlichen Verhältnisse gelten Obergrenzen beim steuerbaren Einkommen und Vermögen.

Flussbar wieder offen

Seit dieser Woche ist die Flussbar in der Badi Unterer Letten jeweils dienstags von Mai bis Ende August bei jeder Witterung geöffnet. Die nächsten Zürcher Filmnächte, die seit 1994 in der Badi durchgeführt werden, finden vom 12. bis 30. Juli 2017, jeweils mittwochs bis sonntags statt. (zn.)

ANZEIGEN

Englisches 10. Schuljahr
Englisches Gymnasium

Info-Abend:
Donnerstag
1. Juni 2017
18.00 – 19.30 Uhr

Hull's School, Falkenstrasse 28a
CH-8008 Zürich
Phone 044 254 30 40
college@hullschool.ch
www.hullschool.ch

